

**Protokoll der Sitzung des Stadtrates der Stadt Brotterode-Trusetal
vom 18.02.2020 – öffentlicher Teil**

Beginn: 19:00 Uhr
Ort: Bürgersaal
Ende: 21:20 Uhr

Teilnehmer:

01. Bürgermeister Kay Goßmann
02. Ralf Baumhämmel
03. Marcus Brenn
04. Stefan Brenn
05. Frank Döhler
06. Henri Endter
07. Tobias Fuchs
08. Erika Groß
09. Knut Kissig
10. Danny Lindau
11. Christian Löffler
12. Marian Mühlhausen
13. Björn Müller
14. Kay Storch
15. Matthias Walter
16. Ulrich Wolf
17. Torsten Zeumer

Entschuldigt:

Oliver Grothkopp
Steven Peter
Levin Kley
Monika Mittelsdorf

Kämmerin Steffi Knopp
BAL Henry Wolf

Mitarbeiter der Verwaltung:

HAL Thomas Henkel
Protokollantin Petra Gegner

TOP 1 Eröffnung und Begrüßung

Der Bürgermeister eröffnet die Stadtratssitzung und begrüßt alle Anwesenden.

TOP 2 Feststellung der fristgerechten Einladung und der Beschlussfähigkeit

Bgm. Goßmann stellt die fristgerechte Ladung und die Beschlussfähigkeit fest. Es sind 17 Mitglieder anwesend und 4 entschuldigt.

TOP 3 Vereidigung eines Stadratsmitgliedes

Der Bgm. vereidigt Matthias Walter per Handschlag zum Stadtrat und weist ihn auf die gewissenhafte Erfüllung seiner Pflichten hin.

SR Walter stellt sich kurz vor und bedankt sich für das entgegen gebrachte Vertrauen.

Bgm. Goßmann berichtet, dass heute gegen 17:30 Uhr Frau Simon angerufen habe und ausrichten ließ, dass es die Fraktion #Auftrag Heimat# nicht mehr gebe. Die drei seien im Augenblick fraktions- und parteilose Mitglieder des Stadtrates. Sie hätten das Recht, sich zu einer neuen Fraktion zusammenzufinden, einer anderen anzuschließen oder einzelne Mitglieder zu bleiben. Sie seien in jedem Fall herzlich willkommen.

TOP 4 Bestätigung der Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Feststellung der fristgerechten Einladung und der Beschlussfähigkeit
3. Vereidigung eines Stadratsmitgliedes
4. Bestätigung der Tagesordnung
5. Informationen des Bürgermeisters
6. Beschlusskontrolle
7. **Beschluss-Nr.: 034/09/20** – Bestätigung des Protokolls des öffentlichen Teils der Öffentlichen Stadtratssitzung vom 10.12.2019
8. **Beschluss-Nr.: 035/09/20** - Bestätigung des Protokolls des öffentlichen Teils der Öffentlichen Stadtratssitzung vom 10.12.2019
9. **Beschluss-Nr.: 036/09/20** - Beantragung eines Investitionskredits über 445.000 € bei der KfW-Bankengruppe und gleichzeitige Ermächtigung des Bürgermeisters zum Abruf bzw. Vergabe an einen günstigeren Bieter
10. **Beschluss-Nr.: 037/09/20** – Verbandssatzung des Zweckverbands – „Kommunaler Zweckverband Seimberg“
11. Information zu touristischen Aktivitäten der Tourismus GmbH und Stadt Brotterode-Trusetal
12. Information des Ortswegewartes über die Wanderwege in Brotterode-Trusetal im Zusammenhang mit der Wanderwegekonzeption Thüringen 2025
13. Informationen / Anfragen / Mitteilungen
14. Bürgerfragestunde

Nichtöffentlicher Teil:

- 15. Beschlusskontrolle
- 16. Lesezeit zu TOP 16

17. **Beschluss-Nr.: 038/09/20** - Bestätigung des Protokolls des nichtöffentlichen Teils der Öffentlichen Stadtratssitzung vom 10.12.2019

18. Informationen / Anfragen / Mitteilungen

Festlegung:

Der Stadtrat bestätigt die Tagesordnung in der vorliegenden Form.

Abstimmung:

Anzahl der Mitglieder.	21
anwesende Mitglieder:	17
Ja-Stimmen:	17
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

TOP 5 Informationen des Bürgermeisters
--

(s. Anlage)

- Gratulation Geburtstagskinder Stadtrat (Oliver Grothkopp, Danny Lindau, Christian Löffler, Marcus Brenn, Frank Döhrer, Ralf Baumhämmerl)
- Parlamentarische Aktivitäten

TOP 6 **Beschlusskontrolle**

Beschluss	Erledigungsvermerk
025/06/19 – Protokoll 24.09.19	Protokoll bestätigt
026/06/19 – Beteiligungsbericht 2019 Bürgerenergiegenossenschaft Inselberg 2018	Beteiligungsbericht wurde der Unteren Rechtsaufsichtsbehörde vorgelegt
027/06/19 – üpl. Ausgaben im Verwaltungshaushalt 2019 Inselbergbad	Üpl. Ausgaben genehmigt und vorgenommen
028/06/19 – Verträge zur Erstattung der Betriebskosten der KiGa BRO-TRU	Unterzeichnet und zum 01.01.20 in Kraft getreten
029/06/19 – apl. Ausgaben zur Anschaffung eines gebrauchten Fahrzeuges für den Forstwegebau	von Tagesordnung genommen
032/07/20 – Erhöhung der Betreuungsgebühren KiGa BRO-TRU	von Tagesordnung genommen

TOP 7 **Bestätigung des Protokolls des öffentlichen Teils der öffentlichen Stadtratssitzung vom 10.12.2019**

Beschluss:

Das Protokoll des öffentlichen Teils der öffentlichen Stadtratssitzung vom 10.12.2019 wird in der vorliegenden Fassung bestätigt und zum Beschluss erhoben.

Beschl.-Nr.: 034/09/20

Abstimmung:

Anzahl der Mitglieder.	21
anwesende Mitglieder:	17
Ja-Stimmen:	15
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	2

TOP 8 Bestätigung des Protokolls des öffentlichen Teils der öffentlichen Stadtratssitzung vom 28.01.2020

Beschluss:

Das Protokoll des öffentlichen Teils der öffentlichen Stadtratssitzung vom 28.01.2020 wird in der vorliegenden Fassung bestätigt und zum Beschluss erhoben.

Beschl.-Nr.: 035/09/20

Abstimmung:

Anzahl der Mitglieder.	21
anwesende Mitglieder:	17
Ja-Stimmen:	16
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	1

TOP 9 Beantragung eines Investitionskredits über 445.000 € bei der KfW-Bankengruppe und gleichzeitige Ermächtigung des Bürgermeisters zum Abruf bzw. Vergabe an einen günstigeren Bieter

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt die Beantragung eines Investitionskredits über maximal 445.000 € bei der KfW-Bankengruppe für die Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf LED. Die Laufzeit des Kredits soll 10 Jahre betragen bei einer Zinsbindung über die Gesamtlaufzeit und 2 teilungsfreien Jahren.

Der Bürgermeister wird ermächtigt, bei Zusage den Kredit anzunehmen und den Abruf bei Bedarf vorzunehmen. Sollten am Tag des Abrufs günstigere Angebote anderer Banken vorliegen, wird der Bürgermeister ermächtigt, dem günstigsten Bieter den Zuschlag zu erteilen und gleichzeitig den Verzicht auf den Abruf bei der KfW zu erklären.

Beschl.-Nr.: 036/09/20

Abstimmung:

Anzahl der Mitglieder.	21
anwesende Mitglieder:	17
Ja-Stimmen:	17
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

TOP10 Verbandssatzung des Zweckverbands – „Kommunaler Zweckverband Seimberg“
--

Bgm. Goßmann stellt vor:

- Sanierung Inselbergschanze in BRO
- Inwertsetzung der Werner Lesser II Skisprung Arena
- Bauherr sei der Zweckverband
- Gründung des Zweckverbandes nur für Bauphase (ca. 3 Jahre)
- Die Geschäftsstelle des Zweckverbandes sei die Stadtverwaltung Brotterode-Trusetal
- Geschäftsstellenleiter sei der Bürgermeister
- Der Stadtrat bespricht die Paragraphen der Zweckvereinbarung.

Schritte:

1. Beschluss Stadtrat und Kreistag
2. Beratung mit den zuständigen Ministerien
3. Planausschreibung

Vorstellung Zeitplan 2021:

- Beginn der Maßnahme im März 2021 nach Springen = Vorbereitung der Absenkung (Der 1. Spatenstich mit letzten Springer COC 2021.)
- Bauwerk sei Hilfskonstruktion zur touristischen Aufwertung BRO-TRU, zum Herziehen großer Veranstaltungen
- Kosten für die Stadt 15 T€ über 3 Jahre
- Der Landkreis habe für 2020 1Mill. € in seinen Haushalt eingestellt. Der Rest werde über Fördergelder generiert.
- Großes Hoffen, dass sich die Politik in Erfurt recht schnell findet.

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt, die in der Anlage beigefügte Verbandssatzung des „Kommunalen Zweckverbandes Seimberg“ mit Ziel der Inwertsetzung der Werner Lesser II Skisprung Arena.

Beschl.-Nr.: 037/09/20

Abstimmung:

Anzahl der Mitglieder.	21
anwesende Mitglieder:	17
Ja-Stimmen:	17
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

TOP 11 Information zu touristischen Aktivitäten der Tourismus GmbH und Stadt Brotterode-Trusetal
--

COC 2020:

- 17 Nationen mit 61 Athleten und 31 Athletinnen,
- sämtliche Hotels und Privatquartiere im Ort seien ausgebucht gewesen, zusätzliche Quartiere waren noch in Tabarz und Winterstein,
- Reibungsloser Ablauf der Veranstaltung,
- Presse und Organisation seien einzigartig gewesen,
- Lobende Worte von der FIS,
- Es seien keine Gelder aus öffentlichen Kassen geflossen. Die Veranstaltung sei über den WSV Brotterode, die Sponsoren und die Eintrittsgelder gestemmt worden.

Zertifizierung Brotterode-Trusetal zum Staatlich anerkannten Erholungsort:

- Laufe 2020 aus;
- 2019 neuen Antrag gestellt;
- der Deutsche Wetterdienst habe sich zur Aufnahme seiner Daten für den 19.03.20 angekündigt;
- Touristisches Entwicklungskonzept der Stadt sei noch in Arbeit und müsse in den nächsten Wochen fertiggestellt werden;
- Die Zertifizierung der Tourismusinformation müsse noch erfolgen, könne aber auch nachgereicht werden;
- Begehung werde im II. und III. Quartal durch den Landesfachausschuss für Kur- und Bäderwesen erfolgen;
- Hoffen auf Zertifikat für weitere 10 Jahre;

Trusetaler Wasserfall:

- Verschiedene Maßnahmen erfolgen in kleinen Schritten;
- Terrassenbau am Café;
- Beräumung des Geländes von Hütten;
- Spielgeräte werden erneuert bzw. neu aufgebaut;
- Fördervoranfrage sei vom Ministerium als ‚werthaltig‘ eingeschätzt worden;
- Veränderungen im ersten Jahr mit eigenen Mitteln;
- Bgm. habe 2019 Kontakt zur Hochschule Schmalkalden aufgenommen;
- Studenten des 5. Semester erarbeiteten ein Konzept für den Bereich Wasserfall und stellten es vor wenigen Wochen vor.

TOP 12 Information des Ortswegewartes über die Wanderwege in Brotterode-Trusetal im Zusammenhang mit der Wanderwegekonzeption Thüringen 2025

Thomas Kaebel stellt ein neues Konzept vor:

- z. Z. 322 km Wanderwege kürzen auf 142 km familienfreundliche Wanderwege,
- 11 Rundwanderwege anlegen (5 x BRO, 5 x TRU, 1 x Wahles), wo bei der längste 15 km sei mit einbaubaren Abkürzungen,
- Vorteil: neue einfachere Markierung (Bsp.: Schmalkalden: rot 1-10, Floh-Seligenthal: grün, Brotterode-Trusetal: blau 1-11),
- Kosten 90 €/m Wanderweg,
- Anschluss an die Wanderwege-Kategorie A und B (zertifizierte Wege),
- Qualität statt Quantität,
- Kostenfreie Wanderparkplätze,
- Umgestaltung Wanderkarten,
- Installation von Informationstafeln,
- Überflüssige Markierungen fallen weg
- Wanderkarten jederzeit auf Outooractive abrufbar

Bürger-Vorschlag:

Den Wegen einen Namen von bekannten Sportler aus unserem Ort geben

TOP 13 Informationen/Anfragen/Mitteilungen

Facebook-Post:

Vorhaltung Stadt/Stadträte – die Stadt erbringe zuviele freiwillige Leistungen für Bezahlung von Futtermitteln, Kostenübernahme von Wildschäden, Beiträge zu Hegering und Berufsgenossenschaft. Dies sei mit einer Erhöhung von Kindergartengebühren in Kontext gebracht worden, die dadurch vermieden oder stark gemindert werden könnten.

Die Jagdverpachtungsverträge seien 2015 umgestellt worden in Begehungsscheine für 1 Jahr nach Gründung einer Forst AG, die sich auf diese Lösung verständigt habe.

	2018	2019
Einnahmen Jagdpacht		30 T€
Ausgaben für Futtermittel bei 4-5 Futterstellen	250 €	160 €
Ausgaben Wildschäden	940 €	412 €
Ausgaben Hegering	Keine, weil Stadt kein Mitglied	
Ausgaben Berufsgenossenschaft	362 €	82 €
Gesamtausgaben	1.552 €	861 €

Die Jagd sei nicht das Hauptgeschäft, im Gegenteil, das Wild sei eher eine Last. Der Wald komme ohne das Wild besser aus. Das Wild müsse zahlenmäßig minimiert werden. Die Mitglieder der AG Forst seien alle für diesen Schritt gewesen.

RF Klingler ergänzt, dass die AG Forst viele Jagdmöglichkeiten geprüft habe.

In Facebook sei ebenso die Anzahl der Förster bemängelt worden.

	Kerngebiet Brotterode	Trusetal	Mommelstein
Kommunalwald 1.850 ha	1.400 ha	170 ha	280 ha
Revierförster	Lutz Klingler hauptamtlich bei Stadt	Staatlicher Förster Dienstleistung	Dienstleistung Revierförster Floh-Seligenthal

Auch diese Varianten seien in der AG Forst geprüft worden.

SR Mühlhausen spricht die durch den Sturm Sabine beschädigten Sportplätze an. Seiner Meinung nach sollte den beiden Fußballvereinen geholfen werden. Wie kann die Stadt kurzfristig helfen?

- ⇒ Im Rahmen der bescheidenen Möglichkeiten werde die Stadt nach einer vernünftigen Lösung suchen.
- ⇒ SR Baumhämmerl informiert, dass der FSI den Schaden der Versicherung gemeldet habe.

TOP 14 Bürgerfragestunde
--

Bürger Jochen Kaufmann bedankt sich für die Unterstützung bei der Petition. Der Petitionsausschuss habe die Unterlagen auf dem Tisch. Eine Entscheidung werde am 20.02.20 erwartet. Der Gedanke sei, die Durchfahrten für den Durchgangsverkehr einzuschränken (nicht für Anlieger und Wirtschaft). Er bittet die Stadt um eine Bürgerversammlung, um dort die Bürger zu informieren. Von der EU gebe es seit 2005 Vorgaben.

Bürger Ullrich freut sich über die geplante Belebung des Tourismus. Er verstehe jedoch nicht, warum es keinen Tourismusausschuss gebe, in dem geeignete Touristiker mitarbeiten könnten.

- ⇒ Ein Tourismusausschuss koste Sitzungsgeld. Deshalb habe sich der Stadtrat für eine Tourismus AG (ohne Sitzungsgeld) entschieden, die grundsätzlich aus Stadträten bestehe. Bei bestimmten Themen sei geplant, die Leistungsträger Tourismus mit einzuladen.
- ⇒ Ergänzend zur Tourismus AG sei festgelegt worden, im Frühjahr einen Touristiker-Stammtisch durchzuführen.

Bürger Andy Römhild fragt nach den Möglichkeiten, um dort auch als normaler Bürger mitzuwirken?

- ⇒ Grundsätzlich seien alle willkommen, die mit Tourismus zu tun haben – Vermieter, Hoteliers usw.
- ⇒ Ideen könnten von jedermann bei den Stadträten eingebracht werden.

SR Stefan Brenn fragt Herrn Ullrich, wieviel Parkplätze er am Parkplatz Wasserfallgelände habe und was er an die Stadt im Jahr bezahle? Zahlung Sondernutzung?

- ⇒ Bgm. Goßmann informiert, dass er heute mit Herrn Ullrich einen Termin hatte und auch diese Thematik besprochen worden sei. Herr Ullrich wolle seine Mitarbeiter informieren. Ein Anwohnerparkausweis vor dem Zwergenpark kosten 5 €/mtl. Ansonsten wolle Herr Ullrich Flächen auf einem anderen ihm gehörenden Grundstück zur Verfügung stellen.

- ⇒ Beim zweiten Teil der Frage gehe es um eine Sondernutzung von öffentlichem Raum, auf dem ein paar Tische stehen und Bratwürste verkauft werden.
- ⇒ Herr Ullrich informiert, dass dort ein eingetragenes Baufeld sei, was er nutzen könne.
- ⇒ Der Bgm. möchte diese Anfrage im kleinen Rahmen mit dem Ordnungsamt besprechen.

Bürger fragt, wie es der Bürgermeister zukünftig schaffen wolle, die **Stadt für junge Familien attraktiver zu machen?** (bspw. Kosten KiGa, Vermeidung von Familienwegzug, Anmeldung Kinder in andere KiGa, eigener Kiga wird nicht mehr voll)

- ⇒ Die Stadt stehe in Kongruenz mit dem näheren Umfeld. Unsere Stadt müsse handlungsfähig sein. Ihm sei bewusst, dass es ihm um die KiGa-Gebühren gehe, zu wenig Immobilien, zu wenig Mietwohnungen, zu wenige Bauplätze usw. Der Stadtrat tue alles, dass es für alle machbar bleibe. Die Finanzlage sei jedoch nicht rosig. Bei Zuschüssen komme auch sofort das Thema Schwimmbad. Es werde immer daran gearbeitet, diesen Zuschuss zu verkleinern.

Wann wird **regeneriertes Geld an Familien** weitergegeben?

- ⇒ SR Wolf merkt an, dass wir dann der einzige Ort in Deutschland wären, der Geld an die Familien zurückzahlt.

Bürger Engel nennt als Beispiel, dass sich **Brandenburg attraktiv** mache, weil dort die Kosten für junge Familien übernommen werden.

- ⇒ Der Bgm. erklärt, dass wenn die Stadt Geld einspare, es an einer anderen Stelle in ein offenes Loch stopfe.
- ⇒ Die Stadt bemühe sich für die Familien eine bessere Infrastruktur zu schaffen. Das sind die Aufgaben einer Stadt: Mit einer 90%igen Förderung zwei bis drei zusätzliche Spielplätze bauen, Schaffung von Rahmenbedingungen für eine vernünftige Wohngegend, vernünftige Wirtschaftsbetriebe mit vielen Arbeitsplätzen ...

Wie sollen die **Familien hier gehalten** werden? Es gebe Gründe für die Abwanderung.

- ⇒ Aktuell sehe es zum Glück nicht nach Abwanderung aus. Das sei besonders daran zu sehen, dass die Kindergärten ausgelastet seien.
- ⇒ Die Stadt wolle sich bei der Kindergartenbeitragserhöhung nicht aus der Verantwortung stehlen. Es gehe nur darum, die Eltern an den sprunghaften Erhöhungen zu beteiligen und nicht darum, den Stadthaushalt zu sanieren.

Ein anderer Bürger möchte wissen, ob noch ein **Termin geplant** sei, wann sich Stadträte, Träger und Elternbeiräte zusammensetzen, das Thema diskutieren und irgendwann eine vernünftige Lösung beschließen?

- ⇒ Bgm. habe bereits 2 intensive Gespräche mit der Kirche geführt. Die Kirche werde jetzt Kontakt zu den Elternbeiräten suchen und in wenigen Wochen mit den Eltern in Verhandlung treten. Der Bgm. selbst sei da nicht dabei.

- ⇒ Die Kalkulation sei grundsätzlich Sache des Trägers. Als Dienstleister der Stadt sollten erst Träger und Eltern gemeinsam nach einer Lösung suchen. Bei Wunsch setze sich der Bgm. auch dazu.

Der Bürgermeister beendet den öffentlichen Teil und ruft alle zur Teilnahme am ersten gemeinsamen Frühjahrsputz am 28.03.2020 auf.

SR Baumhämmel geht
= 16 Stimmen

Für die Richtigkeit:

Goßmann
Bürgermeister

Gegner
Protokollantin